

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	9
A) ALLEGORIE	21
1. Die allegorische Intertextualität.....	21
1.1 Voraussetzungen.....	21
1.2 Erzählen im Modus des Eingedenkens	32
1.3 Benjamins Allegorie-Begriff	43
1.4 Erinnerungsschreiben: Allegorie und Intertextualität	54
2. Der Begriff der Übersetzung bei Walter Benjamin	65
3. Mimesis und Intertextualität	75
3.1 Benjamins Mimesis-Konzept.....	76
3.2 Sinnliche und unsinnliche Ähnlichkeiten	86
3.3 Allegorische Intertextualität und Mimesis.....	95
4. Die immanente Bildlichkeit der poetischen Sprache: Allegorische Intertextualität als magische Lektürepraxis.....	103
B) DAS SYMBOL	125
5. Wege der Moderne: Die Kulturphilosophie Ernst Cassirers.....	125
5.1 Die symbolischen Formen	125
5.1.1 Symbolische Prägnanz.....	137
5.1.2 Sinn und Sinnlichkeit.....	140
5.2 Sprache, Mythos, Kunst.....	142
5.2.1 Der Mythos als symbolische Form	146
5.2.1.a Die Namenssprache oder das Prinzip der Konkretion.....	160
5.2.1.b Die Metapher als Bedingung der mythischen Begriffsbildung..	166
5.2.2 Sprache als symbolische Form.....	170
5.2.3 Die Sprache der Kunst als symbolische Form	182
6. Schreibweisen: Die allegorische Intertextualität im Kontext der Symbolphilosophie Ernst Cassirers	189

C) DIE METAPHER.....	199
7. Die Arbeit am Mythos der ‚reinen Sprache‘	199
7.1 Hans Blumenberg: Die Arbeit am Mythos als die Arbeit des Mythos	199
7.1.1 Gegen das Absolute die absolute Kunst	201
7.1.2 Gegen den Mythos den Mythos.....	216
7.1.3 Bedeutsamkeit	222
7.1.4 Die Aufgabe der Rezeption: Den Ursprung lesbar machen.....	229
7.2 Die absolute Metapher oder: Namen geben, ohne zu benennen.....	239
 SCHLUSSBETRACHTUNG: ALLEGORISCHE INTERTEXTUALITÄT ALS ARBEIT AM MYTHOS DER ‚REINEN SPRACHE‘	263
 LITERATURVERZEICHNIS.....	275
 REGISTER.....	295